Herren Kreisliga A Gr. 4

TSV Beimerstetten II : SC Lehr II
Dienstag, 05.12.2023, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Verbeet und Schilling für den SC Lehr II in der Herren Kreisliga A Gr. 4

Im verlegten Spiel der Herren Kreisliga A Gr. 4 traf der TSV Beimerstetten II am vergangenen Dienstag im 6. Saisonspiel auf den SC Lehr II. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Schilling / Milkereit. Bemerkenswert war, dass der SC Lehr II diese Partie mit 4 Ersatzspielern bestritt.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Einen Sieg verpassten Ehret / Maucher beim 3:11, 11:9, 8:11, 5:11 gegen Verbeet / Pirthauer. Hepfer / Rau verpassten es mit einem 1:3 gegen Schilling / Milkereit, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Unzufrieden über ihre 2:3-Niederlage gegen Oechsle / Streller waren Ricke / Beck, obwohl sie alles gegeben hatten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Recht kurzen Prozess machte im Anschluss indes Matthias Hepfer beim 15:13, 11:9, 11:6 mit Eric Milkereit. Den Sieg von Andreas Schilling konnte Nicolai Ehret im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Michael Maucher überzeugte im Einzel gegen Holger Pirthauer, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Wenige Chancen hatte indes derweil Matthias Ricken beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Richard Verbeet, so dass Verbeet seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Georg Rau Daniel Streller in fünf Sätzen. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Wolfgang Beck im Spiel gegen Sascha Oechsle bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Nicht so gut lief es nachfolgend für Matthias Hepfer bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Andreas Schilling, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:4 für Hepfer und 9:1 für Schilling seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Nicolai Ehret und Eric Milkereit, das Nicolai Ehret letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Chancenlos war dann Michael Maucher gegen Richard Verbeet nicht, aber mehr als ein 7:11, 14:12, 8:11, 12:14 war nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Mittlerweile stand es damit 5:7. Ein Satz reichte nicht, weshalb Matthias Ricken das Match gegen Holger Pirthauer, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Georg Rau wehrte eine 1:0 Satzführung von Sascha Oechsle ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Seit Beginn der Serie hat Oechsle damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 2 Niederlagen zu verzeichnen. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Wolfgang Beck gewann gegen Daniel Streller mit 3:2. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.12.2023 (01:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Spannung ihren Höhepunkt. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Ehret / Maucher bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Schilling / Milkereit. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Beimerstetten II am 09.12.2023 gegen den TSV Pfuhl um Wiedergutmachung, während die Gäste am 09.12.2023 gegen den TSV Langenau II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV Beimerstetten II
Doppel: Ehret / Maucher 0:2, Hepfer / Rau 0:1, Ricken / Beck 0:1
Einzel: M. Hepfer 1:1, N. Ehret 1:1, M. Maucher 1:1, M. Ricken 0:2, G. Rau 2:0, W. Beck 2:0
SC Lehr II
Doppel: Schilling / Milkereit 2:0, Verbeet / Pirthauer 1:0, Oechsle / Streller 1:0
Einzel: A. Schilling 2:0, E. Milkereit 0:2, R. Verbeet 2:0, H. Pirthauer 1:1, S. Oechsle 0:2, D. Streller 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.12.2023 (01:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").